

Wir sind GC.

Von der Werkbank zum Behandlungsstuhl: Wie GC mit globaler Expertise Standards für Dentalprodukte setzt.

Ob hoch entwickeltes Komposit oder modernes Adhäsiv: Ein neues Dentalprodukt muss immer sicher, präzise anzuwenden und zuverlässig sein. Doch wie entsteht eine solche Innovation? GC gewährt Einblicke in seinen globalen Entwicklungszyklus: Von der ersten Idee in Europa, über das F&E-Zentrum in Japan, bis hin zur tatsächlichen Marktreife.

Jede Innovation bei GC beginnt mit einer einfachen Frage: Was macht die zahnmedizinische Behandlung qualitativ hochwertiger, vorhersagbarer und zugleich einfacher in der Umsetzung? Um dies zu beantworten, pflegen die globalen Marketingteams einen kontinuierlichen Austausch mit der dentalen Welt. Durch enge Kooperationen mit Universitäten, repräsentative Umfragen unter niedergelassenen Zahnärzten und die Durchführung von Expertenrunden werden ungelöste Herausforderungen im Praxisalltag systematisch erfasst.

Das Ohr am Markt – Screening nach den besten Ideen

Ein zentraler Pfeiler für diesen Dialog ist das bereits seit 2011 bestehende GCE Restorative Advisory Board, das wertvolle Impulse aus der klinischen Praxis liefert. Bei diesem Screening wird gezielt nach Optimierungspotenzialen bestehender Produkte, Lücken in digitalen oder analogen Workflows sowie nach Durchbrüchen aus der Grundlagenforschung gesucht.

Die gesammelten Ideen werden am internationalen Hauptsitz der GC International AG in Luzern (Schweiz) auf globaler Ebene analysiert und bewertet. Dabei prüfen die Führungsteams aller weltweiten GC-Niederlassungen die neuen Produktkonzepte auf ihre tatsächliche regionale Relevanz. Hat eine Idee internationales Potenzial, werden im nächsten Schritt das genaue Produktdesign sowie die technischen Spezifikationen mit der F&E-Abteilung in Japan definiert.



Abb. 5: Die offiziellen Konformitätserklärungen zu allen GC-Entwicklungen unterstreichen die höchsten Qualitätsstandards.

Sie dokumentieren die lückenlose Einhaltung aller europäischen sowie internationalen Richtlinien und gewährleisten so die maximale Sicherheit und Zuverlässigkeit der Produkte im Praxisalltag.



Abb. 1: Das GC Europe Restorative Advisory Board: Ein 2010 gegründetes Gremium aus führenden Zahnmedizinexperten aus Europa und dem Nahen Osten. Es dient dem fachlichen Austausch sowie der gemeinsamen Entwicklung innovativer Materialien und zukunftsweisender Ansätze in der restaurativen Zahnheilkunde. – **Abb. 2:** Präzision am Fuße des Fuji: Die GC Produktionsstätte in Japan. – **Abb. 3:** Kontinuierliche Weiterbildung: Das hochmoderne GC Trainings Center in Leuven, Belgien. – **Abb. 4:** Die Zukunft dentaler Innovationen im Fokus: Einblicke in das GC Forschungs- und Entwicklungszentrum in Japan.

Spitzenforschung und kompromisslose Praxistests

Die historischen Wurzeln von GC liegen in Tokio, wo drei junge japanische Chemiker im Jahr 1921 den Grundstein für das heutige Traditionsunternehmen legten. Heute arbeiten in den hochmodernen japanischen Forschungseinrichtungen von GC mehr als 100 Wissenschaftler kontinuierlich an zukunftsweisenden Technologien.

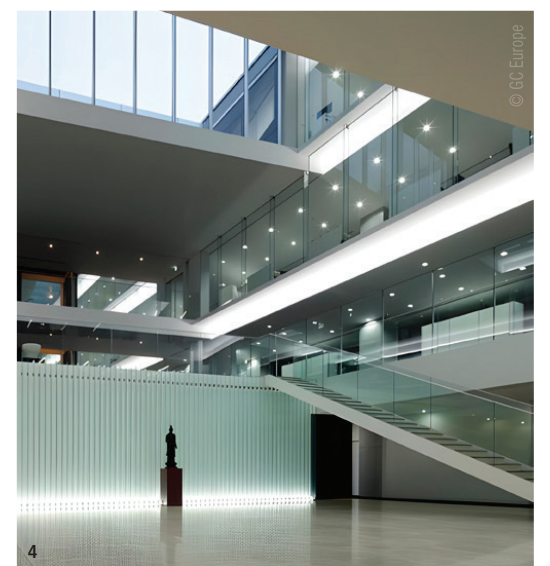
Nach der theoretischen Formulierung eines jeden Produkts folgen intensive Laborprüfungen der Rezeptur. Die Prototypen müssen nicht nur exzellente physikalische Eigenschaften aufweisen, sondern sich auch in der Praxis bewähren. Aus diesem Grund setzt GC bereits in dieser Phase auf Anwender aus Praxis und Labor, die die Prototypen unmittelbar unter klinischen Gesichtspunkten auf Handling sowie Applikation prüfen. Dies gilt für alle Neuentwicklungen und Weiterentwicklungen in gleichem Maße.

Der Hürdenlauf zur europäischen Zulassung

Nach der Bestätigung einer Rezeptur durch intensive Tests beginnt nun der umfangreiche Prozess für die Marktzulassung in Europa. Für die Erstellung des sogenannten „Technical File“ werden weitreichende Daten erhoben: darunter Belastungstests der physikalischen Eigenschaften, umfassende Nachweise zur biologischen Sicherheit hinsichtlich der Biokompatibilität sowie valide klinische Daten. Diese Dokumentation wird einer akribischen Prüfstelle vorgelegt. Erst nach deren Freigabe wird die Konformitätserklärung ausgestellt und das CE-Zeichen erteilt, welches den Vertrieb im europäischen Raum legitimiert.

Countdown zur Markteinführung, Produktion und lückenlose Qualität

Die Vorbereitung der Markteinführung gleicht einem präzisen verzahnten Uhrwerk. Parallel zur Finalisierung von Verpackungen und Gebrauchsanweisungen in 27 Sprachen läuft die Produktion an ausgewählten globalen Standorten an. Ein besonderes Highlight im Produktionsnetzwerk stellt hierbei die hoch spezialisierte Fertigungsstätte am Mount Fuji in Japan dar.



Gemeinsam mit Dentalexperthen werden detaillierte Fallstudien, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Handbücher erstellt, während die Außendienstteams eine intensive klinische Schulung erhalten. Gleichzeitig wird der Lagerbestand bei den Fachhändlern aufgebaut, um eine sofortige Lieferfähigkeit für Endkunden zu garantieren.

Doch auch nach dem Verkaufsstart hört die Qualitätskontrolle nicht auf: GC überwacht die Produktqualität lückenlos von der Laborformulierung bis zur Anwendung am Patienten. Ein kontinuierliches „Post-Market-Surveillance-System“ sammelt fortlaufend Kundenfeedback, um zu gewährleisten, dass Sicherheit und Leistung jederzeit gegeben sind.

Umfassender Service und die Vision 2031

Sobald das Produkt verfügbar ist, besuchen die GC-Fachberater Praxen und Labore vor Ort, um die Innovationen persönlich vorzustellen. Flankierend dazu bietet GC flächendeckende, praxisnahe Trainings und Fortbildungen in ganz Europa an. Ein zentraler Knotenpunkt für diesen Wissenstransfer ist das imposante GC-Trainingszentrum in Leuven, der GC Campus, in dem Zahnärzte und Zahntechniker optimal für die tägliche Anwendung geschult werden.

Dieser ganzheitliche Ansatz zählt direkt auf das langfristige Managementziel des Unternehmens ein: die strategische „Vision 2031“. Pünktlich zum 100-jährigen Bestehen im Jahr 2021 formuliert, strebt GC bis zum Jahr 2031 an, das weltweit führende Dentalunternehmen zu werden. Dabei geht es der GC Gruppe nicht primär um reines Absatzvolumen, sondern darum, durch nachhaltiges Wachstum und echten klinischen Mehrwert einen Beitrag zu einer gesunden, langlebigen Gesellschaft zu leisten. **DT**

GC Europe N.V.
www.gc.dental/europe

